

## Platform Chemistry

Präsident: Prof. Dr. E. Peter Kündig

Die «Platform Chemistry» wurde im Januar von SCNAT eingesetzt und das Präsidium konstituierte sich im Frühjahr 2007. Es besteht aus Prof. E. Peter Kündig (Präsident; Universität Genf), Prof. Karl Gademann (ETH Lausanne), Prof. Beat Meier (ETH Zürich), Prof. Umberto Piantini (FH Wallis) und Prof. Jay Siegel (Universität Zürich).

Das Präsidium plante im Sommer 2007 die Tätigkeiten 2008–2011. Neben der Unterstützung von Aktivitäten der Plattform angegliederten Fachgesellschaften wird die «Platform Chemistry» eigene Aktivitäten in den Bereichen Nachwuchsförderung, Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen für Chemiker entwickeln. Dies bedingt eine Neustrukturierung der Plattform-Geschäftsleitung und eine entsprechende Budgetierung. Das Gesamtprojekt der «Platform Chemistry» wurde vom erweiterten Vorstand der SCNAT Ende 2007 genehmigt.

Im Berichtsjahr wurden die Geschäfte der Plattform von Dr. Lukas Weber, Geschäftsführer der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, geleitet. Er unterstützte das Präsidium bei seiner Tätigkeit. Namentlich setzte er die Leistungsvereinbarung mit SCNAT auf, unterstützte die Budgetplanung, behandelte die Gesuche der Fachgesellschaften und organisierte die Suche eines neuen Geschäftsleiters. Ausserdem nahm er an zwölf Sitzungen der Geschäftsleitung der SCNAT teil.

## Mitgliedsorganisationen | Organisations membres

### Schweizerische Chemische Gesellschaft Société suisse de chimie

Prof. Georg Fráter

#### Publikationen

CHIMIA, internationale Zeitschrift für Chemie und offizielles Publikationsorgan der SCG. Schwerpunktthemen: Chemistry Makes Life Easier (1–2/07); Horizons in Chemical Immunology (3/07); Awards and Honors SCS Fall Meeting 2006 (4/07); Organocatalysis (5/07); Natural Products in Drug Discovery (6/07); Fall Meeting SCS 2007 (7–8/07); ILMAC 2007 (9/07); Photochemistry (10/07); Metals in Medicine (11/07); Transformation and Storage of Solar Energy (12/07).

#### Tagungen / Kurse

SCG-Spring Meeting "Modern Aspects of Catalysis", 9. März, Universität Genf (gegen 300 Besucher).

Mini-Symposium "Frontiers in Medicinal Chemistry 2007", zusammen mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), 18.-21. März, Freie Universität Berlin.

Konferenz "High Performance Polymers", 8. Juni, Ciba Basel.

SCG-Fall Meeting, 12. September, ETH Lausanne, 650 Besucher, 440 Vorträge und Poster von Nachwuchsforschern.

Scientific Forum "Energie und Rohstoffe" an der Chemie-Industriemesse "Ilmac", 25.-28. September, Messe Basel.

Rund 50 Weiterbildungskurse in Analytischer Chemie (300 Teilnehmer).

### **Internationale Aktivitäten**

Die SCG vertritt die Schweiz in Gremien der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS), der International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC) und der European Photochemistry Association (EPA) und entsendet darin mehrere Delegierte.

Die Preise der SCG werden an internationale Forscher vergeben. Der Grammaticakis-Neumann-Preis 2007 ging an Alberto Credi von der Universität Bologna.

Mitorganisation und Unterstützung von internationalen Kongressen in der Schweiz und im Ausland.

### **Nachwuchsförderung**

Das "Fall Meeting" spricht besonders Doktoranden und Postdocs an; diese stellen dort teilweise zum ersten Mal ihre Forschung einem fremden Publikum vor. Die besten Vorträge und Poster werden mit Anerkennungspreisen ausgezeichnet.

Das "Schweizer Jungchemikerforum" ist Teil der SCG-Division Chemische Forschung. Es führt jährlich ein "Snow Symposium" durch, mit Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch und zu ungezwungenen Kontakten.

Unter den fünf Preisen der SCG sind drei dem wissenschaftlichen Nachwuchs gewidmet: der Werner-Preis, der Grammaticakis-Neumann-Preis und die Dr.-Max-Lüthi-Auszeichnung (siehe [www.scg.ch/awards](http://www.scg.ch/awards)).

Die SCG bezahlt jungen Wissenschaftlern die Reisekosten zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen.

Die SCG unterstützte Hochschul- und Industrie-Patenschaften für naturwissenschaftliche Maturaarbeiten (in Zusammenarbeit mit SCNAT).

### **Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben**

CHIMIA enthält zahlreiche Informationen von allgemeinem Interesse für Chemiker (z.B. Übersichtsbeiträge, Mitteilungen, Veranstaltungshinweise).

Die Division Chemische Forschung ist eine Plattform universitärer Chemieforscher; alle Chemiedepartemente an Schweizer Universitäten sind in ihrem Vorstand vertreten.

Die SCG verschickt regelmässig Mitteilungen an ihre Mitglieder.

### **Dialog mit der Gesellschaft**

Scientific Forum "Energie und Rohstoffe" (s. oben) richtete sich an ein Laien-Publikum. Einen Tag widmete es den umstrittenen Bio-Treibstoffen.

Die SCG publiziert regelmässig Pressemitteilungen, erteilt Auskünfte an Aussenstehende und vermittelt Kontakte.

# Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie Société suisse de chimie alimentaire et environnementale

Dr. Hans Jörg Bachmann

## Publikationen

Die Zeitschrift «Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchung und Hygiene» (ISSN 1424-1307; Herausgeber: SGLUC) ist offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Bericht über die Generalversammlung wird in Mitt.Lebensm.Hyg. 98 erscheinen. Die meisten an der Jahrestagung gehaltenen Vorträge und Posterpräsentationen werden in diesem Heft veröffentlicht.

## Tagungen / Kurse

Nach der Veröffentlichung eines ETH-Untersuchungsberichts Anfang Jahr waren Trans-Fettsäuren in den Medien omnipräsent. Dies bewog den Vorstand, eine halbtägige Informationsveranstaltung Trans-Fettsäuren – Sturm im Wasserglas? durchzuführen und die verschiedenen Aspekte von kompetenten Fachleuten auf verständliche Art präsentieren zu lassen. Rund 100 Personen nahmen am 27. April an der Tagung in Bern teil und beteiligten sich rege am anschliessenden Podiumsgespräch. Die Folien der Präsentationen sind auf der Website der Gesellschaft publiziert (<http://www.sgluc.ch/deutsch/newsdetail.php?id=39>).

119. Jahrestagung mit Generalversammlung, 27./28. September 2007 in Genf mit 69 Teilnehmern.

Das Thema des wissenschaftlichen Teils war «Pflanzliche Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel

– und Gefahren». Es wurden ganz verschiedene Aspekte des äusserst spannenden, im Grenzbereich zwischen Lebensmitteln und Medikamenten angesiedelten Themenkreises diskutiert. In Übersichtsreferaten wurden

- die Bedeutung und der Einsatz von Medizinalpflanzen als Phytotherapeutika,
- die rechtliche Entwicklung in der Schweiz und der EU bezüglich der Verwendung von traditionellen «Medizinalpflanzen» in Nahrungsergänzungsmitteln,
- die Abschätzung der Sicherheit von biologisch wirksamen pflanzlichen Extrakten bei deren Anwendung im Lebensmittelbereich,
- am Beispiel «Edelweiss – Medizinalpflanze oder Marketingvehikel?» die Frage des Aufwands und Ertrags sowie
- die neusten Entwicklungen auf dem Gebiete der Analytik von biologisch wirksamen Pflanzenextrakten vorgestellt.

Diese Hauptbeiträge wurden ergänzt durch Präsentationen von neusten Forschungsergebnissen, insbesondere auf dem Gebiet der Produktion und Evaluation der biologischen Aktivität von Pflanzenextrakten.

Die Zusammenfassungen aller Vorträge und Poster sind auf der Website der Gesellschaft ([http://vorstand.sgluc.ch/handout\\_2007.pdf](http://vorstand.sgluc.ch/handout_2007.pdf)) publiziert. Ein sehr interessanter Besuch des «Service de protection de la consommation de Genève» sowie des «Laboratoire de Pharmacognosie et Phytochimie» der Universität Genf sowie ein gemeinsames Nachtessen rundeten die Jahresversammlung 2007 ab.

An der Generalversammlung wurde Dr. Hans Jörg Bachmann zum neuen Präsidenten gewählt.

## Internationale Aktivitäten

A) Keine Zusammenarbeiten

B) Prof. Amadò vertritt die Schweiz. Chemische Gesellschaft im Ausschuss der «Food Chemistry Division» der «European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS)».

## Nachwuchsförderung

Seit 2006 bietet die SGLUC auf ihrer Website interessierten Studierenden die Möglichkeit, sich bei Laboratorien und Firmen um Praktikumsstellen zu bewerben. Auf <http://www.sgluc.ch/deutsch/praktikum.php> hat die SGLUC deshalb eine Liste mit Kontaktpersonen aus den Bereichen Lebensmittelwissenschaften, Biochemie, Umweltwissenschaften, Umweltbiologie etc. zusammengestellt, welche ständig erweitert wird.

Da das Echo insbesondere auch seitens der kantonalen Laboratorien sehr erfreulich war, kann die SGLUC dem Nachwuchs und den potenziellen Mitgliedern diese attraktive Dienstleistung auch in Zukunft anbieten.

### **Dialog mit der Gesellschaft**

Seit dem Jahr 2002 ist die SGLUC im Internet unter der Adresse [www.sgluc.ch](http://www.sgluc.ch) erreichbar.

### **Arbeitsgruppen | Groupes de travail**

**EuCheMS (European Association for Chemical and Molecular Sciences)**

→ **Schweizerische Chemische Gesellschaft**

**IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry)**

→ **Schweizerische Chemische Gesellschaft**